

Gas und Öl aus Partnerland Norwegen weiter im Fokus

- **Wintershall-CEO diskutiert mit norwegischer Premierministerin und Vertretern der Energiebranche über Bedeutung von Erdgas**
- **Wettbewerbsfähig und smart: Wintershall DEA wird zukünftig ein Viertel der Produktion in Norwegen erwirtschaften**

16. Oktober 2018

Verena Sattel

PI-18-23

Tel. +49 561 301-3301

Fax +49 561 301-1321

presse@wintershall.com

www.wintershall.com

Berlin. Die Wachstumspläne der Wintershall in Norwegen hat Vorstandsvorsitzender Mario Mehren am heutigen Dienstag (16. Oktober) anlässlich des Besuchs der norwegischen Premierministerin Erna Solberg in Berlin vorgestellt. Bei einem Gespräch mit der Premierministerin sowie Vertretern der deutschen Energiepolitik und Energiebranche in der Norwegischen Botschaft kündigte Mehren weitere Produktionssteigerungen an.

„Seit wenigen Wochen ist klar: aus Wintershall und DEA soll im kommenden Jahr das Unternehmen Wintershall DEA werden. Als führender europäischer Gas- und Ölproduzent werden wir unsere Aktivitäten in Norwegen weiter ausbauen“, so Mehren. „Mehr Wettbewerb ist gut für das norwegische Schelf. Als Wintershall DEA werden wir eine der treibenden Kräfte sein.“

Ideale Rahmenbedingungen für Explorationsaktivitäten

Wintershall DEA plant, die Tagesproduktion in den nächsten drei bis fünf Jahren von aktuell zusammen rund 575.000 Barrel Öläquivalent pro Tag weltweit auf 800.000 Barrel zu erhöhen. Rund ein Viertel der Produktion soll dann aus Norwegen kommen. „Dazu leistet vor allem

Wintershall Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 10 40 20
34112 Kassel, Deutschland

unsere erfolgreiche Explorationstätigkeit einen essentiellen Beitrag. Die förderbaren Reserven unseres Feldes Nova liegen bei rund 80 Millionen Barrel Öläquivalent, Dvalin (DEA) wird auf rund 115 Millionen Barrel geschätzt. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Fundgröße in Norwegen lag in den vergangenen Jahren bei rund 44 Millionen Barrel“, erläuterte Mehren. Dabei wird im Nova-Feld nach Produktionsstart vorwiegend Erdöl, im Dvalin-Feld Erdgas gefördert.

„Norwegen bietet für die Suche nach neuen Funden einen verlässlichen regulatorischen Rahmen und ein ideales Marktumfeld für Investitionen der Gas- und Ölindustrie. Das fördert unsere Explorationsaktivitäten natürlich sehr“, erklärte Mehren. Auch der in Kürze erwartete Produktionsstart des von Equinor betriebenen Feldes Aasta Hansteen, an dem Wintershall mit 24% beteiligt ist, wird einen Beitrag zum weiteren Wachstum von Wintershall auf dem Schelf leisten. „Europas Energieversorgung ist also auch langfristig gesichert – dank Gas und Öl aus unserem Partnerland Norwegen“, so Mehren.

Wintershall Norge AS ist einer der größten Erdöl- und Erdgasproduzenten in Norwegen mit einer Tagesproduktion von rund 100.000 Barrel Öläquivalenten. Das Unternehmen besitzt etwa 50 Lizenzen auf dem norwegischen Kontinentalschelf, über die Hälfte davon als Betriebsführer. 2017 wurde das Feld Maria als erste Entwicklung von Wintershall in Betriebsführerschaft auf dem Kontinentalschelf in die Produktion überführt. Das nächste geplante Projekt ist Nova (ehemals Skarfjell). Das Unternehmen ist darüber hinaus Betriebsführer der produzierenden Felder Brage und Vega. Wintershall Norge AS beschäftigt rund 500 Mitarbeiter und gehört zur Wintershall Holding GmbH.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das

Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

Ende September 2018 haben BASF und LetterOne eine verbindliche Vereinbarung zum Zusammenschluss ihrer Öl- und Gasgesellschaften Wintershall und DEA (Deutsche Erdöl AG) unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen für das erste Halbjahr 2019 erwartet. Mit Wintershall DEA würde der führende unabhängige Öl- und Gasproduzent Europas entstehen. Mittelfristig streben BASF und LetterOne einen Börsengang von Wintershall DEA an.

Wintershall. Wir fördern Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershall.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [Youtube](#) und [Instagram](#).